

Prüfungsfach Deutsch

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN

Sprache ermöglicht die kommunikative Teilhabe an einer Gemeinschaft. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung für schulischen Erfolg und ihre Pflege nicht nur ein Anliegen des Faches Deutsch, sondern eine zentrale Aufgabe aller Fächer. Durch die Versprachlichung eigener und fremder Gedanken in Wort und Schrift fördern die Schülerinnen und Schüler die Begriffsentwicklung und festigen ihr Sprachhandeln. Sie halten die Regeln der Standardsprache als verbindlicher Norm ein, um verständlich und situationsangemessen kommunizieren zu können, und bedienen sich einer treffenden, angemessenen und wertschätzenden Ausdrucksweise. Darüber hinaus erwerben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der schulischen Medienbildung im Sprach- und Literaturbereich Kenntnisse und Fertigkeiten, um sachgerecht, selbstbestimmt und verantwortungsvoll in einer multimedial geprägten Gesellschaft zu handeln. Sie analysieren und bewerten Vorzüge und Gefahren von Medien und nutzen diese bewusst und reflektiert für private und schulische Zwecke. Insbesondere wägen sie Kriterien geleitet ihren Umgang mit sozialen Netzwerken ab. Vor allem die Auseinandersetzung mit Gegenständen der kulturellen Bildung eröffnet den Schülerinnen und Schülern im Deutschunterricht Zugänge zu Kunst und Kultur sowie zum eigenen künstlerischen Potenzial. Ein differenziertes ästhetisches Wahrnehmen, Erleben und Gestalten erfahren sie als Bereicherung des Lebens und der eigenen Persönlichkeit. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für künstlerisches Schaffen und schätzen die Bedeutung kultureller Leistungen für die Gesellschaft. Kulturelle Bildung dient einer ganzheitlichen Bildung. Sie fördert eine Lebensgestaltung, in der sowohl Individualität, z. B. Werthaltungen und Identität, als auch gesellschaftliche Teilhabe ihren Ausdruck finden.

THEMEN DER SCHULAUFGABEN:

- Analyse und Bearbeitung von kontinuierlichen und diskontinuierlichen (z.B. Grafik, Karikatur, Diagramm o.Ä.) Sachtexten (z.B. Inhaltsangabe, Stellungnahme und andere journalistische Formen)
- Beschreibung von Textinhalten und Interpretation epischer, dramatischer oder lyrischer Texte (z.B. Charakteristik, Deutungsansätze zu literarischen Texten) o Wiedergabe der Textstruktur eines Sachtextes und kompetenzorientierte Weiterführung der Untersuchungsfrage
- Untersuchung sprachlicher Textmerkmale (Sprachanalyse)
- Entwickeln von Deutungshypothesen im Rahmen der Arbeit mit literarischen Texten (episch oder dramatisch; Figurenanalyse, Erzähltechnik, literarhistorische Bedeutung, Motivvergleich)
- Verfassen von Kommentaren, Rezensionen (kreative Schreibaufträge)

VORKLASSE (10. JAHRGANGSSTUFE)

Anzahl der Schulaufgaben: 4

Wochenstunden: 8

11. JAHRGANGSSTUFE

Anzahl der Schulaufgaben: 2

Wochenstunden: 4 (Unterrichtswoche)

12. JAHRGANGSSTUFE

Anzahl der Schulaufgaben: 2

Wochenstunden: 4/5 (BOS)

13. JAHRGANGSSTUFE

Anzahl der Schulaufgaben: 2

Wochenstunden: 5